

2015



KONTAKT

RFV Basel

Popförderung und Musiknetzwerk der Region Basel
Mühlenberg 12, Postfach 1227, CH-4001 Basel
T +41 61 201 09 72

info@rfv.ch, www.rfv.ch
www.facebook.com/rfvbasel
www.mx3.ch/partners/rfvbasel
www.youtube.com/rfvbaseltopvideos

IMPRESSUM

RFV Basel Januar 2016

Auflage 1 300 Exemplare

Redaktion Chrigel Fisch

Mitarbeit Karl Baumgartner, Olivier Joliat,
Tobit Schäfer, Mara Steiger

Gestaltung 9•6, Konzeptionelle Welten, Basel

Druck Grempel AG, Pratteln

BILDER

Titelbild Chrigel Fisch

Tobit Schäfer Xenia Häberli, xeniafotografiert.ch

Funky Notes & Meister Lampe Joanna Selinger

Pink Pedrazzi Benno Hunziker

Esther Roth Egoshooting, egoshooting.com

Stay Primitive Marco Agostini

BScene 2005 Stevie Fiedler, Rafael Dietschy,
eyeloveyou.ch

Lucas Loew Chrigel Fisch

King Legba & The Loas Im Fluss Festival Basel, imfluss.ch

Anna Rossinelli Videostill, Milan Büttner, milanbuettn.ch

Nicole Bernegger Andres Hoffmann, stagepics.ch

Serafyn Joseph Carlucci, Lauren Pasche, swisslivetalents.ch

Rappartment Dedi Photography Basel, Oliver Sloss, dedi.ch

Leimentaler Open Air Véronique Posselt

Get Up Off Your Butt Gaspard Weissheimer, weissheimer.ch

RFV-Tourbus Christian Sommer

GESCHÄFTSSTELLE

Tobit Schäfer Geschäftsleiter (70 %)

Karl Baumgartner (70 %)

Chrigel Fisch (70 % bis 31.8., 50 % seit 1.9.2015)

Selina Müller Lernende (100 % bis 31.7.2015)

Mara Steiger Lernende (100 % seit 3.8.2015)

VORSTAND

Ramon Vaca Präsident

Claudia Kempf (bis 3.3.2015)

Sebastian Kölliker

Tino Krattiger

Esther Roth (seit 3.3.2015)

Fabienne Schmuki (seit 3.3.2015)

Daniel Stolz

Sabrina Tschachtli

REVISIONSSTELLE

Copartner Revision AG

REKURSSTELLE

Christian Freiburghaus

Cla Nett

MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft 177 (198)

Mitgliedschaft PLUS 148 (147)

Fördermitgliedschaft 55 (49)



Kanton Basel-Stadt
Kultur

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

JAHRESBERICHT 2015



RFV BASEL

Basel zeichnet sich aus durch eine vielseitige und qualitätsvolle Popszene mit grosser Ausstrahlung. Über 500 Bands jeden Alters und aus allen Stilen sind in Stadt und Region aktiv und viele von ihnen sind national oder international etabliert.

BANDS, BUSINESS UND FANS

Der RFV Basel ist im Auftrag von Basel-Landschaft und Basel-Stadt verantwortlich für die gesamte regionale Popförderung und engagiert sich in beiden Kantonen gleichermassen. Er wurde 1994 zur Selbsthilfe aus der Popszene gegründet und ist seither kontinuierlich gewachsen. Mit einer Vielzahl von Angeboten für Bands, Business und Fans betreibt der RFV Basel heute eine effektive, effiziente und nachhaltige 360°-Förderung, die in zehn Bereiche gegliedert ist:

Education
Newcomer
Professionals
Business
Events
Projekte
Beratung
Information
Lobbying
Infrastruktur

BREITE WIE SPITZE, SUBKULTUR WIE MAINSTREAM

Er fördert sowohl individuell direkt als auch allgemein indirekt, sowohl in die Breite als auch die Spitze und berücksichtigt alle zeitgenössischen Stile der Popmusik, sowohl Subkultur als auch Mainstream. Der RFV Basel vergibt alle Fördergelder durch unabhängige Fachjurys.

Er orientiert sich dabei streng an den Grundsätzen der Kompetenz, Objektivität, Transparenz und Unparteilichkeit.

KOMPETENZZENTRUM

Neben der finanziellen Unterstützung – von der DemoClinic über den RegioSoundCredit bis zum Basler Pop-Preis – bietet der RFV Basel insbesondere fachkundige Beratung in musikalischen, technischen, juristischen und wirtschaftlichen Fragen rund um die Popmusik. Mit seiner Website mit über 8 800 Unique Clients pro Monat, seinem monatlichen Newsletter mit über 2 400 Abonnentinnen und Abonnenten und seinem Bandmanual «Rockproof 2.011 – Alles für deine Band» mit bisher über 18 900 Downloads bildet er ein wichtiges Know-how- und Kompetenzzentrum. Zudem lobbyiert der RFV Basel für die Ansprüche und Belange der Popmusik und für die Verbesserung der Rahmenbedingungen, unter denen sie kreiert, produziert, präsentiert, verbreitet und rezipiert wird, und äussert sich auch immer wieder allgemein zu kulturpolitischen Fragen.

REFERENZINSTITUTION

Der unabhängige Verein mit ca. 400 Mitgliedern, einem ehrenamtlichen Vorstand und einer professionellen Geschäftsstelle übt eine wichtige Scharnierfunktion aus zwischen der Popszene und der Kulturverwaltung und geniesst beidseitig hohe Glaubwürdigkeit. Mit seinem Budget von ca. 650 000 CHF gilt der RFV Basel schweizweit als Referenzinstitution in der Popförderung. www.rfv.ch

JAHR VOLLER POP UND POLITIK



Tobit Schäfer Geschäftsführer RFV Basel

VIELFÄLTIGE SZENE

Von Anna Rossinelli, die für ihren Film «Takes Two To Tango» quer durch die USA reiste, bis zu Zlang Zlut, die dieser Tage ihr Album «Crossbow Kicks» veröffentlichen; von Nattatorium, die aus dem Female Bandworkshop von Helvetiarockt hervorgingen, bis zu Nicole Bernegger, die als Supporting Act mit Simply Red auf Tour war; von Funky Notes & Meister Lampe, die von der RegioSoundCredit-Jury für einen Beitrag aus der Jugendkulturpauschale Basel-Stadt empfohlen wurden, bis zu Pink Pedrazzi, der von über 20 Musikjournalistinnen und -journalisten mit dem zweiten L'Unique-Anerkennungspreis gewürdigt wurde; vom Leimentaler Open Air mit seinem Headliner Baschi bis zu Frederyk Rotter mit seinem Label Czar Of Crickets Productions; von der Settimana Basilea an der Expo 2015 in Mailand (über die Konzerte auf der 25 197 Kilometer langen Strecke, die der alte Band-

bus und der neue Tourbus zurückgelegt haben) bis zum Swiss Business Mixer am Reeperbahn Festival in Hamburg: Die Vielfalt der vom RFV Basel geförderten Bands, Businesses und Events war selten so gross wie im vergangenen Jahr.

NACHHALTIGE KULTURPARTNERSCHAFT

Ebenfalls gross ist die Vielfalt der 15 Institutionen, die aus der Kulturvertragspauschale des Kantons Basel-Landschaft finanziert werden und sich im vergangenen Jahr unversehens gegen deren drohende Kürzung um 50 % wehren mussten: vom The Bird's Eye Jazz Club bis zum Theater Basel, vom Jungen Theater Basel bis zum Kammerorchester Basel, von der Kaserne Basel bis zum Sinfonieorchester Basel. Als Komitee «Für eine nachhaltige Kulturpartnerschaft BL/BS», in welchem sich der RFV Basel an vorderster Front engagiert, lancierten sie solidarisch die gleichnamige Petition, sammelten in nur einem Monat 28 400 physische Unterschriften und forderten, den Kulturvertrag zwischen beiden Basel von 1997 in der bisherigen Form fortzuführen. Dank dem Geschäft «Stärkung der Partnerschaft BL/BS» aka «80-Millionen-Deal» und der damit verbundenen Fortführung des Kulturvertrags bis 2020 konnte das Komitee einen ersten Erfolg verbuchen, es arbeitet aber weiter, um sich in den kommenden Verhandlungen zwischen Basel-Landschaft und Basel-Stadt aktiv einzubringen.

NEUES PERSONAL

Aktiv einbringen wird sich auch Esther Roth, die aus 87 Bewerberinnen und Bewerbern zur neuen Leiterin der Abteilung kulturelles.bl bestimmt wurde und aus dem Vorstand des

RFV Basel zurücktritt, weil sie im Februar 2016 die Nachfolge von Niggi Ullrich antritt, der den RFV Basel seit seiner Gründung begleitete und mit Rat und Tat unterstützte. Erst im März 2015 wurde die freischaffende Kulturmanagerin Esther Roth zusammen mit Fabienne Schmuki von der Vertriebs- und Promotionsfirma Irascible Music in den Vorstand des RFV Basel gewählt, nachdem Claudia Kempf nach vierjährigem Engagement – für das ihr der RFV Basel ganz herzlich dankt – zurückgetreten war. Den RFV Basel im vergangenen Jahr ebenfalls verlassen hat seine erste Lernende Selina Müller, nachdem sie an der Handelsschule KV Basel mit der Note 5,1 ihren Abschluss gemacht hatte; ihre Nachfolge angetreten hat Mara Steiger.



Funky Notes & Meister Lampe Beitrag Jugendkulturausgabe Basel-Stadt

POSITIVE ENTWICKLUNG

In den Jahren 2011–2014 (seit den letzten Subventionsverhandlungen mit dem Kanton Basel-Stadt) hat sich der RFV Basel durchwegs positiv entwickelt. Beispielsweise konnten in diesen vier Jahren die Förderausgaben um 2,9 % erhöht und die Personalausgaben um 9,1 % gesenkt, die Mitgliedschaften um 16,9 % und die Mitgliedsbeiträge um 44,8 % erhöht, die monatlichen Unique Clients auf rfv.ch um 72,5 % und das Medien-Clipping um 175 % erhöht werden. Entsprechend optimistisch blickte der RFV Basel den Verhandlungen für die Subventionsperiode 2016–2019 entgegen. Der Regierungsrat Basel-Stadt beschloss jedoch plötzlich und grundlos, den Anträgen des RFV Basel (und wohl auch der Abteilung Kultur) nicht zu folgen, sondern die Staats-



Pink Pedrazzi Basler Pop-Preis 2015 (zweiter L'Unique-Anerkennungspreis)

beiträge für den RFV Basel um 25 000 CHF auf 365 000 CHF zu kürzen. Das, obwohl die ordentlichen basel-städtischen Kulturausgaben, von denen die Beiträge an den RFV Basel gerade einmal 0,3 % ausmachen, in den Jahren 2011–2014 von 115,26 Mio. CHF auf über 120,27 Mio. CHF erhöht wurden. Und obwohl im Kulturleitbild Basel-Stadt 2012–2017 feststeht: «Die Förderung durch den RFV Basel, ganz besonders dessen Nachwuchsförderung, ist ein schweizweit einzigartiges Erfolgsmodell und wird vom Kanton Basel-Stadt weiterhin in mindestens gleichem Masse unterstützt.» Glücklicherweise fielen die Argumente pro RFV Basel bei der grossrätlichen Bildungs- und Kulturkommission auf fruchtbareren Boden als beim Regierungsrat. Sie lehnt die Kürzung mit zehn zu null Stimmen bei einer Enthaltung

ab und beantragt, die Staatsbeiträge für den RFV Basel unverändert bei 390 000 CHF zu belassen.

PROFESSIONELLE FÖRDERUNG

Zwar steht der Beschluss des Grossen Rates noch aus, aber man darf hoffen, dass er seiner vorberatenden Kommission folgt und dem RFV Basel damit ermöglicht, seine professionelle Förderung in den kommenden vier Jahren fortzuführen. Davon wie von den Beiträgen aus der Kulturvertragspauschale profitiert nämlich nicht in erster Linie der RFV Basel als Institution, sondern die gesamte vielfältige, qualitätsvolle und weit ausstrahlende Pop-szene, die er in beiden Basler Halbkantonen gleichermaßen fördert, denn: Die Popmusik kennt keine Kantons Grenzen.



Esther Roth Vorstand RFV Basel, neue Leiterin Abteilung kulturelles.bl

BSCENE CLUBFESTIVAL BASEL: DAS RFV-KIND IST ERWACHSEN

Was wäre die Basler Musikszene ohne ihr alljährliches BScene Clubfestival? Ein Haufen orientierungslos durch die Stadt irrender Musikanten? Eine Szene, die gar nicht weiss, dass es sie gibt? Eine kreative Familie ohne laute Weihnachten? Oder einfach genau gleich – mit und ohne BScene? Man weiss es nicht und ist froh, dass es BScene seit bald 20 Jahren gibt. «Strong Music (from Basel) since 1996»: Der knackige Slogan des Basler Clubfestivals bleibt ein Versprechen für Starkstrom.

200 000 CHF FÜR BSCENE SEIT 1997

Machen wirs kurz: Der RFV Basel wird BScene ab 2016 nicht mehr finanziell unterstützen. 25 000 CHF hat der RFV als Presenting Partner von 2012 bis 2015 jährlich an den Verein BScene überwiesen: Von 2008 bis 2011 waren es je 20 000 CHF. In der Zeit vor 2008 waren es kleinere Beiträge von 1 500 bis 6 000 CHF oder auch Defizitgarantien. Mit rund 200 000 CHF hat der RFV das Basler Clubfestival über all die Jahre subventioniert, um Bands Auftrittsmöglichkeiten im Fokus eines renommierten Festivals bieten zu können.

Es ist nicht so, dass BScene ab 2016 ohne den RFV-Beitrag am Hungertuch nagen müsste, nein: Die Swisslos Fonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft übernehmen die finanzielle Unterstützung des wichtigsten und grössten jährlichen Basler Popmusikfestivals mit jeweils 5 000 bis 7 500 Besuchern. Das ist gut so, denn BScene hat sich vom frühen Do-it-yourself-Festival der eingeschworenen Musikszene Basel zum breit aufgestellten Publikumsfestival mit nationaler und internationaler Beteiligung entwickelt.

BScene wird ohne den RFV Basel genauso stattfinden wie bisher, auch wenn der RFV immer mehr gewesen ist als lediglich ein Sponsoringpartner. Nämlich selber ein erfahrener Eventmacher, das Know-how-Zentrum der Popmusikregion, der Vermittler zwischen Behörden, Szenen und Politik. Der Promoter und Networker, und der Verein, der seine Mitgliederversammlung und die Newcomer DemoClinic viele Jahre lang um den BScene-Termin im März herum gebaut hat.

Jetzt wird das einst vom RFV in die Welt gesetzte Kind erwachsen und geht seinen eigenen Weg – eigentlich schon eine ganze Weile. Man hat sich etwas auseinandergelebt im Alltag; das kann man getrost zugeben, ohne sich gleich von investigativen Kulturjournalisten umzingelt zu sehen. Im März 2016 geht BScene zum 20. Mal über die vielen Live-Club-Bühnen der Stadt. Einige Acts sind bereits bekannt: die Lovebugs (die schon bei der allerersten BScene-Ausgabe 1997 dabei waren), The Glue, Bitch Queens, Lombego Surfers, James Gruntz, Chlyklass aus Bern, WhoMadeWho aus Dänemark, das FM Belfast DJ Team aus Island.

EINST AUS PURER NOT ERFUNDEN

«BScene 97 – Songtage der Region Basel» hiess die allererste Ausgabe im März 1997. Der RFV Basel hatte damals aus purer Not heraus agiert: Auftrittsmöglichkeiten für die Basler Bands waren rar in der Stadt – viel rarer als heute, wo allein die RFV-Website über 60 regionale Clubs und Festivals listet – und die Akzeptanz von Pop, Rock, Rap, Reggae und Metal in der Basler Kulturszene, der Politik und der Gesellschaft waren gering.



Stay Primitive Bandfoto für BScene 1999, Wahl zum «Best Band Photo Ever» an der Jubiläums-BScene 2006

Am 2. April 1996 gründeten RFV-AktivistInnen deshalb den Verein BScene mit dem Zweck der «Förderung des musikkulturellen Lebens» und der «Zusammenarbeit der OrganisatorInnen solcher Anlässe in der Region Basel». Das Ziel bzw. das Vehikel: die «Durchführung eines Musikfestivals in diversen geeigneten Lokalitäten in Basel. Dieser Anlass soll den Gedanken der Förderung der regionalen Szene in den Vordergrund stellen» (Zitate: Statuten Verein BScene). Über 4 000 Besucherinnen und Besucher kamen zum überwiegend ehrenamtlich zusammengestellten ersten Low-Budget-Festival. Ein grosser Erfolg, nicht nur für die Musikszene. Das Konzept blieb all die Jahre im Kern gleich: 1 Ticket für alle Clubs, stilistische Vielfalt, ein Augenmerk auf Newcomer-Bands, eine Pause zwischen den Bands, damit das Publikum den Club wechseln konnte, eine schlanke Organisationsstruktur, viel Fronarbeit.

BScene agierte angrifflich und selbstbewusst, die nackten Hintern der Band Stay Primitive sind da nur ein Beispiel. Die Ausgaben 2001 und 2002 trugen die Probleme, mit denen sich Clubs auseinandersetzen mussten (und noch immer müssen), gleich im Festivaltitel: «It's a Volume Thing» (2001) und «Get the 101 dB» (2002) nahmen bewusst das Spannungsfeld zwischen Live-Lautstärke und der neuen Lärmschutzverordnung ins Visier.

Anfangs wechselten sich BScene-Klein- und Grossausgaben ab, meist waren sieben bis zehn Clubbühnen an zwei Abenden der Schauplatz des «grössten regionalen Anlass' der Pop- und Rockszene samt Electronics, Beats & Rhymes, Folkies & Vibes» oder allgemeiner gesagt: «eine Werkschau und eine Momentaufnahme der Basler Szene» (Zitate: 10-Jahr-Jubiläums-Info).

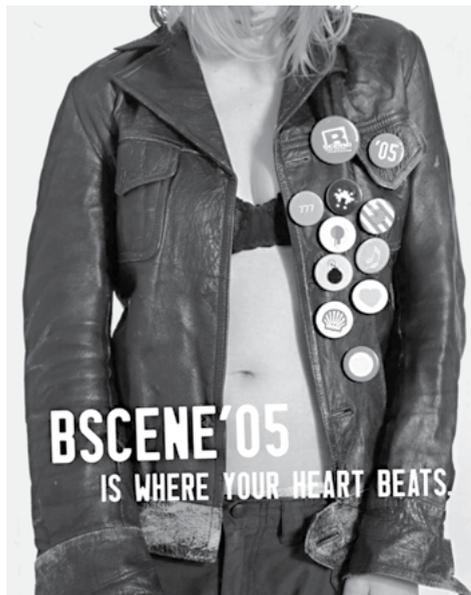
2005 fand zum einzigen Mal (ausser der Erstaussgabe 1997 mit einer kleineren Eröffnungsnacht) ein dreitägiges Festival statt, an dem die Rekordzahl von fast 60 Bands auftrat. Fortan wird die BScene jedes Jahr mit einer Grossausgabe in der Stadt präsent sein. Und erstmals wurde 2005 die Reithalle der Kaserne Basel gerockt. Die WB-Tal-HipHop-Night hiess kurz und knackig «Dasch Rap!» und so war es auch: mit Poet & Friends, Rapreflex, Stuuberocker, Aman & Flink, Freakanoid, DJ Freak & Kaptain Kut. Einer von vielen erinnerungswürdigen Abenden in der langen BScene-Geschichte.

Als der RFV die BScene-Ausgabe 2005 nicht unterstützen wollte, sorgte dies für eine gereizte Stimmung bei den BScene-Machern. Und prompt fuhr die Ausgabe ein Defizit von 10 000 CHF ein. Doch man wusste sich zu helfen und zog für die Jahre 2006 und 2007 erstmals einen Beitrag der Swisslos-Fonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft an Land.

Bands kommen und gehen, BScene bleibt. Wobei: Von den 45 Bands, die an der Erstaussgabe 1997 in sieben Clubs dabei waren, sind einige noch aktiv im Geschäft. So etwa Bettina Schelker, Black Tiger, D'Schmiir, Drozt & Tron, Gurd, Kalles Kaviar, Kalmoo, Lovebugs, Luana, MC Rony, More Experience, DJ Philister, Shilf oder Skelt! Und nicht zu vergessen: die Clubs. Von den Ur-BScene-Lokalen sind die Kuppel, die Kaserne, das Hirscheneck und das Sommercasino immer noch oder wieder im Boot.

EIN LETZTES ZNÜNBROT

Insgesamt 34 Spielorte hat BScene, der «Club der Clubs», seit 1997 heimgesucht, weitere werden dazukommen.



BScene '05 Das bislang grösste Clubfestival mit 60 Bands an drei Tagen

Und so schmiert der RFV dem BScene noch ein letztes Znünbrot, packt es sorgfältig in den Rucksack und winkt dem davoneilenden erwachsenen Kind durchs offene Fenster hinterher. Es schaut natürlich nicht zurück, so ist es immer. Eine Träne ist das alleweil wert, sicher, aber es überwiegt die Gewissheit, dass alles gut gewachsen ist und seinen Weg geht. Man hat eine Menge zusammen erreicht.

Die am Anfang gestellte Frage darf jede und jeder selber beantworten: Was wäre die Basler Musikszene ohne das BScene Clubfestival, das der RFV einst ins Leben rief, aus purer Not? www.bscene.ch

BERATUNGEN NEU ORGANISIERT

«Wir haben einen Verlagsvertrag aus Italien angeboten bekommen – Territorium worldwide. Wir kennen das Label und den Verlag aber nicht. Sollen wir trotzdem unterschreiben?» (Nein!) – «Wir schicken ständig MP3-Soundfiles an alle Veranstalter in der Schweiz, aber wir kriegen einfach keine Konzerte! Was können wir tun?» (Keine MP3s schicken, sondern Links! Und nur Clubs und Festivals angehen, die ihr kennt.) – «Wie bringen wir unsere Musik auf Spotify?» (Was erwartet ihr davon?) – «Wir wollen für unsere Plattentaufe das Stadtcasino Basel mieten und die Show professionell aufzeichnen lassen. Was kostet so eine Chose? Lohnt sich das?» (Zu viel. Nein.)

Fragen über Fragen an den RFV Basel. Und natürlich sind die meisten sehr viel vernünftiger. Die Beratung von Bands und Musikerinnen in allen Belangen des Musikgeschäfts ist die älteste und immer noch aktuellste Dienstleistung des RFV. Grundsätzlich geht es wie 1994 (Gründung des RFV) immer noch um Hilfe zur Selbsthilfe für Bands, Musiker, Produzenten, Veranstalter. Viel Wissenswertes hat der RFV Basel vor vier Jahren im neuen Bandmanual «Rockproof 2.011 – Alles für deine Band» untergebracht; bisher ist es fast 19 000-mal genutzt worden.

MASSGESCHNEIDERTE BERATUNGEN

Rockproof und die Website des RFV können aber nicht alle brennenden Fragen von Bands und Musikerinnen beantworten. Oft reichen dann ein kurzes Telefon oder einige E-Mails, um detaillierte Infos und konkrete Tipps zu vermitteln. Und wenn es dann noch brennt, steht den Bands in der Region Basel die kostenlose

Beratung in der RFV-Sprechstunde offen. Ab dem 1. September hat der RFV den Bereich Beratung nun neu organisiert.

Drei ausgewiesene Musikexperten mit aktuellem Know-how sind nun für die Beratungen von Bands und Musikerinnen aus der Region Basel im Auftrag des RFV zuständig. Anstelle von Chrigel Fisch sind nun **David Burger** (Reelmusic Management Basel, Musiker), **Michael Hediger** (Lux Noise Records, Musiker) und **Jennifer Jans** (PlusPlus Records, Musikerin) dafür zuständig, die vielen und auch komplexer werdenden Fragen von Bands in persönlichen Beratungen klären zu helfen. Denn Popförderung, wie sie der RFV Basel als 360°-Modell verfolgt, hat nicht nur mit Fördergeldern und Wettbewerbspreisen zu tun, sondern auch mit wertvollem Know-how und Netzwerken – mit niedrigschwelliger und effektiver Hilfe zur Selbsthilfe.

IM AUFTRAG DER KANTONE

Ziel des RFV Basel ist es, seine Beratungen noch schneller, flexibler und massgeschneiderter anzubieten. Alle Beratungsangebote des RFV Basel sind kostenlos, unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Angeboten werden sie für alle Genres der Popmusik, für lokale Newcomer gleichermaßen wie für arrivierte Bands und Musikerinnen auf grosser Tournee. Neben dem Beratungsangebot für Bands ist der RFV Basel – gemäss der Leistungsvereinbarung mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft – auch für die Beratung von Veranstaltern (Clubs, Festivals, Events), Business (Labels, Managements, Booking-Agenturen) und der Verwaltung zuständig.

LUCAS LOEW: NOCH MEHR BASS AUS BASEL

Gleich zwei Bands des 26-jährigen Bassisten Lucas Loew sind dieses Jahr für den Basler Pop-Preis nominiert worden. Bei der Preisverleihung auf der Rossstallbühne in der Kaserne Basel stand Lucas Loew darum zwischen den Doom-Metallern Zatokrev und den späteren Gewinnern, den Acoustic-Folk-Newcomern Serafyn. «Der Entscheid (der Jury) hat mich überrascht. Das Gerede, wer es nun mehr verdient hätte zu gewinnen, ist mir aber egal. Hätten es sicher alle. Ich freue mich nun einfach!»

Und mit ihm auch Zatokrevs Kopf Frederyk Rotter. Der hatte seine Stimme sowieso der anderen Band seines Bassisten gegeben: Serafyn, die wiederum bei Rotters Plattenlabel Czar Of Crickets Productions unter Vertrag sind. Und mit seinem Label holte Rotter den ebenfalls vom RFV Basel vergebenen BusinessSupport für Musik-KMU.

METAL, FOLK, GOA, PHILOSOPHIE

So ist Lucas Loew nun Double-Gewinner in der Verleihungsnacht des Basler-Pop-Preis Mitte November. «Bei Czar Of Crickets sind wir alle eine grosse Familie. Da ist kein Platz für Eifersucht.» Loew steht denn auch nur optisch zwischen den Bands. Man unterstützt sich gegenseitig und schaut einfach, dass es bei Gigs von Zatokrev und Serafyn keine Überschneidungen gibt. Und selbst wenn, wäre auch das kein Problem: «Serafyn funktionieren auch ohne mich, und Zatokrev ist erprobt mit Ersatzmusikern auf Tour.»

Da spricht weniger die Bescheidenheit des Bassisten denn der nüchterne Planer Loew.



Müsste er nur die zwei Bands koordinieren, wäre sein Agenda-Management ein Pappentstiel. Aber der umtriebige Macher hat diesen Sommer an der Uni Basel den Bachelor abgeschlossen und macht sich nun in Zürich an den Master in Philosophie und Geschichte der Wissenschaft.

Dazu musiziert er als Cirrus Minor mit Ableton «und allen Effekten, die schön farbig leuchten», als Goa-Live-Act bei Technopartys. «Ich mache gerne tausend verschiedene Sachen und ignoriere einfach die Sorge, dass irgendwann nicht mehr alles zusammen geht.» Als erstes würde das Studium über die Klinge springen. Denn sein Herz schlägt in erster Linie für die Musik.

DER BASS BLEIBT IN DER FAMILIE

Seit fünf Jahren spielt er nun bei Zatokrev. «Fredy (Rotter) fragte mich erst als Gitarrist an, weil er mich am Lagerfeuer Johnny Cash spielen und singen hörte.» Das kann Loew nämlich auch. Genauso wie Cello spielen. Auf diesem Instrument machte er die Musikmatur. «Aber in Teenie-Jahren wurden verstärkte Instrumente plötzlich viel cooler – und so kam ich zum E-Bass.» «Ganz dr Bappe», könnte man sagen. Denn der, Lenny Loew, zupft die vier Saiten bei der Rockabilly-Truppe Flagstaff. Doch Loew Junior zog es in härtere Gefilde zu den Basler Thrash-Metallern von Total Annihilation.

Wie kommt er dann von diesen zwei deftigen Metal Bands zum fein-sinnlichen Folk von Serafyn? «Das war ja erst ein Improvisationsprojekt mit meinem Bruder JJ und

Lucas Loew
E-Bass bei Zatokrev und
Kontrabass bei Serafyn

drei Freundinnen. Hier konnte ich auch mal Kontrabass spielen.» Mit dem virtuellen Blitzstart von 150 000 Plays ihres Songs «Takes To The Sky» auf Soundcloud haben Serafyn unglaublich schnell Popularität und nun auch den Basler Pop-Preis gewonnen. Doch Loew relativiert die Träume, von der Musik leben zu können: «Mit den eher poppigen Klängen haben wir wahrscheinlich mehr Chancen, viele Menschen zu erreichen. Aber für mich ist beides Nischenmusik.» Und dafür fehlen in Basel die Bühnen. «Im Sommer gibt es zwar viele Gratisfestivals, wo lokale Bands auftreten können. Aber unter dem Jahr mangelt es an kleinen Bühnen.»

PINK FLOYD ALS BLAUPAUSE

Umso wichtiger findet Lucas Loew, dass der RFV nicht nur Bands unterstützt, sondern auch Clubs und Konzertveranstalter, die Auftrittsmöglichkeiten bieten. «Ich will aber nicht jammern. Ich kann ja machen, was ich will, und nach all den Tourneen schätze ich mittlerweile auch die Vorteile, die wir Musiker in der Schweiz geniessen.» Damit meint er nicht nur, dass man hier stets bestens bewirtet wird. Bei Gesprächen mit Musikern in Portugal, England, Tschechien oder Island hat er den Vorteil erkannt, in der Schweiz zwar keinen grossen Musikmarkt zu haben, dafür die Möglichkeit, Jobs zu finden, wo man nebst seiner brotlosen Leidenschaft trotzdem genug zum Leben verdient.

Der ehemalige Informatikstudent programmiert Websites. «Das kann ich auch unterwegs auf Tour oder beim Pendeln im Zug.» Davor war er als IT-Supporter tätig. «Programmieren hat für mich etwas

Kreatives, wie Musik machen. Man hat eine Vision und versucht immer, die passenden Elemente zur Umsetzung zu finden.»

Ein alles verbindendes Element ist bei der Musik von Loew immer dabei: «Für mich ist alles, was ich spiele, ähnlich, denn all meine Musik ist geprägt von Pink Floyd – sie kommt von Herzen, ist sphärisch, aber auch schwer und melancholisch.»

www.zatokrev.com

www.serafyn.ch









Serafyn Basler Pop-Preis 2015 (Jurypreis), Tonträger-Beitrag RegioSoundCredit 2015

ANGEBOTE UND WETTBEWERBE

BASLER POP-PREIS

Die national besetzte Fachjury hat am 11. November den siebten Basler Pop-Preis in der Kaserne Basel verliehen. Der Publikumspreis ist im Online Voting des Medienpartners bz Basel ermittelt worden. 2015 wurde zum zweiten Mal der L'Unique-Anerkennungspreis vergeben.

JURY BASLER POP-PREIS

Christoph Aebersold Leiter SRF Virus, Musiker, Basel

Chiara Fanetti Musikredaktorin Rete Tre, freie Kulturjournalistin, Lugano

Frank Fischer Leiter Jugendinstitutionen, Aarau

Steffi Klär Booking und Events Kuppel, Musikerin, Basel

Marc Ridet Geschäftsleitung Fondation CMA, Swiss Music Export, Nyon

PREISTRÄGER BASLER POP-PREIS

CHF

Serafyn Basel, Jurypreis

15 000

Brandhård Allschwil, Publikumspreis

NOMINIERTE BASLER POP-PREIS

Baum Basel

Bitch Queens Basel

Zatokrev Wittinsburg, Basel

L'UNIQUE-ANERKENNUNGSPREIS

CHF

Pink Pedrazzi Basel

5 000

SHOWCASE

Ira May Sissach, Publikumspreis 2014

BUSINESSSUPPORT

Die unabhängige Fachjury hat zum siebten Mal den BusinessSupport-Preis vergeben, der sich an Musik-KMU im Bereich Band- und Event-Management, Booking und Plattenlabel aus der Region Basel richtet. Sieben Bewerbungen sind eingegangen (Vorjahr: sechs).

JURY BUSINESSSUPPORT

Lisa Catena Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG, Künstlerin, Zürich

Christian Pauli Leiter Kommunikation Hochschule der Künste Bern, Journalist, Musiker, Bern

Matthias Wilde Langjähriger Geschäftsleiter Fontastix und Radioproduzent, Musiker, Basel

BEITRAG BUSINESSSUPPORT

CHF

Czar Of Crickets Productions Basel

12 000



REGIOSOUNDCREDIT

Die unabhängige Fachjury hat an drei Sitzungen total 86 000 CHF an insgesamt 20 Bands und Musikerinnen (Vorjahr: 16) gesprochen. Eingegangen waren 55 Bewerbungen (42). Die Beiträge an Tonträger-, Musikvideo- und Tourneeproduktionen bewegen sich zwischen 3 000 und 7 000 CHF und müssen projektbezogen eingesetzt werden. Erstmals wurde ein Rekurs gegen einen Beschluss der Jury des RegioSoundCredits eingereicht; er wurde von der unabhängigen Rekursstelle des RFV Basel abgewiesen.

JURY REGIOSOUNDCREDIT

Regula Frei Leiterin Geschäftsstelle Helvetiarockt, Musikerin, Bern

Andreas Litwan DJ LukJLite, Studentenfutter-DJ-Team, Basel

Oliver Miescher Musikchef Radio Kanal K Aarau, Zürich

Thom Nagy Journalist, DJ, Produzent, Basel

Luise Werlen Alt Geschäftsführerin Musikschaffende Schweiz, Musikern, Münchenstein

BEITRÄGE REGIOSOUNDCREDIT	CHF
Aie Ça Gicle Basel, Tonträger	5 000
Andrea Wellard Liestal, Tournee	3 000
Anna Rossinelli Basel, Musikvideo	4 500
Baum Basel, Tonträger	5 000
Bleu Roi Basel, Tonträger	7 000
End Oberwil, Tonträger	4 000
Kafka Kaya Basel, Tonträger	5 000
King Legba & The Loas Basel, Tonträger	3 000
Klaus Johann Grobe Basel, Tonträger / Tournee	7 000
La Nefera Aesch, Tonträger	4 000
Mantocliiff (ex Nives Onori) Burg i. L., Tonträger / Musikvideo	4 000
Navel Basel, Musikvideo / Tournee	3 000
Nicole Bernegger Birsfelden, Tournee	7 000
Noti Wümié Basel, Tonträger	3 000
Prekmurski Kavbojci Basel, Tournee	4 000
Rappartment Münchenstein, Tonträger	4 000
Schammasch Liestal, Tonträger	3 000
Serafyn Basel, Tonträger	4 000
The Golden Basel, Tonträger	3 500
Zlang Zlut Allschwil, Tonträger	3 000

REGIOSOUNDCREDIT-FONDS	CHF
RegioSoundCredit-Fonds per 31.12.2015	0

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT
 Erstmals konnte die RegioSoundCredit-Fachjury vier Empfehlungen für die Jugendkulturpau-
 schale Basel-Stadt abgeben. Vier junge Bands erhalten dadurch Beiträge von der Abteilung Kul-
 tur von total 15 300 CHF. www.kultur.bs.ch/kulturprojekte/jugendkultur

BEITRÄGE AUS DER JUGENDKULTURPAUSCHALE BASEL-STADT	CHF
Annie Goodchild Basel, Tonträger	2 500
Funky Notes & Meister Lampe Basel, Tonträger	2 800
L'Arbre Bizarre Basel, Tonträger	5 000
St. Augustine Basel, Tonträger	5 000

FIREWIRE BANDCONTEST

825 Besucherinnen und Besucher verfolgten den 13. Firewire Bandcontest im Modus Liestal. Ver-
 geben wurden ein RFV-Coaching (siehe Coaching) und weitere Preise im Wert von 5 000 CHF.
www.bandcontest.ch

JURY FIREWIRE BANDCONTEST

Luzian Graber Musiker, Liestal; **Benjamin Leuenberger** Musiker, Basel; **Mike Low** Musiker, Ba-
 sel; **Mirco Melone** Musiker, Liestal; **Singoh Nketia** Musiker, Lifted Selection Sound, Liestal;
Dominik Robin Musiker, JFK Basel, Basel; **Tobias Roth** Musiker, Arisdorf; **Axel Rüst** Musiker, Basel

BEITRÄGE FIREWIRE BANDCONTEST	CHF
Sunday Morning Session Gelterkinden, Platz 1, Coaching	8 000
Pour Vous Basel, Platz 2	1 500
The Giant Sneakers Bennwil, Platz 3	500

RFV-DEMOCLINIC

Traditionsgemäss ging am Vorabend des BScene Festivals die beliebte RFV-DemoClinic über die
 Bühne. In der Kaschemme Basel stellten 13 Bands (Vorjahr: 13) ihren eingereichten Song vor. Zu
 gewinnen gab es ein RFV-Coaching (siehe Coaching).

JURY RFV-DEMOCLINIC

Thierry Gerber Musikchef Radio X, Basel
Eres Oron Co-Leiter Kaschemme, DJ, Basel
Anna Rossinelli Musikerin, Basel
Felix Scharlau Journalist, Autor, DJ, Köln

BEITRAG RFV-DEMOCLINIC	CHF
Gorki Gagarin Basel, Coaching	5 000

EVENT-BEITRÄGE

Insgesamt zwölf (Vorjahr: zwölf) regionale Festivals und Konzertreihen, die Bands und Musikerinnen aus der Region Basel im Line-up präsentieren, wurden durch Beiträge an die Veranstalter und durch Programmkooperationen finanziell oder inhaltlich unterstützt. Die Event-Beiträge werden vom Vorstand des RFV Basel jeweils auf vier Jahre vergeben.



Leimentaler Open Air, Baschi Event-Beitrag 2012–2015

EVENTS	Regionale Bands	Besucher/-innen	CHF
1. Stock Konzertreihe, Walzwerk, Münchenstein	7	373	3 000
Biomill Konzertreihe, Laufen	11	1 150	3 000
BScene Clubfestival, Basel	48	6 900	25 000
HillChill Open Air Festival, Riehen	12	3 000	5 000
Im Fluss Open Air Festival, Basel	4	45 000	20 000
Leimentaler Open Air Oberwil	7	1 600	5 000
Mitten In Der Woche Konzertreihe, Kuppel, Basel	39	600	5 000
Open Mic Konzertreihe, Parterre, Basel	46	858	3 000
Pärkli Jam Open Air Festival, Basel	21	6 000	2 500
Rocket Konzertreihe, Basel	9	255	2 500
Rockfact Alive Konzertreihe, Walzwerk, Münchenstein	25	1 200	5 000
Trinity Konzertreihe, Hirscheneck, Basel	19	490	3 000

COACHING

Das Newcomer-Fördermodul RFV-Coaching richtet sich an Bands und Musikerinnen aus der Region Basel. Coachings im Wert von 5 000 CHF können über die Wettbewerbe RFV-DemoClinic und Firewire Bandcontest gewonnen werden. Die Gewinner wählen ihren Coach aus einem Pool von Expertinnen und Experten aus. Das Coaching dauert in der Regel ein Jahr.

BANDS	COACHS
Gorki Gagarin Basel	Luc Montini One Drop Studio, Basel
Sunday Morning Session Gelterkinden	Raymond Tschui N-Gage Productions, Liestal

PROJEKT-BEITRÄGE

Acht Projekte aus der Musikszene sind finanziell oder organisatorisch unterstützt worden (Vorjahr: fünf).

PROJEKTE	CHF
Basel blib wach!	500
Female Bandcamp 2015	2 000
Female Bandworkshop Basel	2 000
Get Up Off Your Butt	1 000
Help for Refugees	1 000
Settimana Basilea Expo Milano 2015	8 090
Sister Ikarus In A Field Label Tour	1 000
Trinity Garage Compilation	3 000



Get Up Off Your Butt, K.W.A.T. Projekt-Beitrag 2015

BASEL MUSIC EXPORT

Die Basler Delegation reiste im September unter der Leitung des RFV Basel und in Zusammenarbeit mit Swiss Music Export zum sechsten Mal an das Reeperbahn Festival nach Hamburg. 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Vorjahr: 10) nutzten das Reeperbahn Festival als wichtigen Networking-Anlass.

TEILNEHMER/-INNEN BASEL MUSIC EXPORT

David Burger Reelmusic Management, Basel; **Frederick Dürr** Reelmusic Management, Basel; **Chrigel Fisch** RFV Basel; **Thierry Gerber** Radio X, Basel; **Lukas Hausendorf** 20 Minuten, Basel; **Michael Hediger** Lux Noise Records, Basel; **Kristina Hofstetter** Radicalis Music Management, Aesch; **Tino Krattiger** Im Fluss Festival, Basel; **Marlon McNeill** A Tree In A Field Records, Basel; **Dominic Oehen** Radicalis Music Management, Aesch; **Melchior Quitt** Lux Noise Records, Basel; **Tobit Schäfer** RFV Basel; **Dominic Stämpfli** Radicalis Music Management, Aesch; **Mara Steiger** RFV Basel; **Oliver Zimmermann** Hirschenneck, Basel

SHOWCASE

James Gruntz Basel

KOMMUNIKATION

Die Medienpräsenz konnte gegenüber dem Jubiläumsjahr gesteigert werden, vor allem in den Online-Medien. Die Website verzeichnete ebenfalls mehr Traffic als 2014.

MEDIEN	2015	2014
Reichweite in Kontakten Argus, Net-Matrix	55 757 713	53 244 533
Anzahl Clippings einzelne Artikel	234	308

WEBSITE	2015	2014
Page Impressions pro Monat	37 842	34 418
Unique Clients pro Monat	8 876	8 391
Redaktionelle News-Artikel	120	138
davon Tonträger-Reviews	23	29

FACEBOOK	2015	2014
Likes	1 451	1 205

NEWSLETTER	2015	2014
Abonnenten /-innen	2 495	2 511
Leserate in % Unique Recipients	33.8	34.8
Leserate in % Total Recipients	61.4	66.2

ROCKPROOF 2.011	2015	2014	2013	2012	2011
Downloads und Online-User total per 31.12.	18 938	17 632	14 726	12 774	10 124
Zunahme pro Jahr	1 306	3 304	1 952	2 650	10 124

BANDBUS

Der sechsplätzige Bandbus des RFV Basel war wieder sehr oft auf in- und ausländischen Strassen anzutreffen. Vermietet und unterhalten wird der Ford Transit vom Kulturbüro Basel.

www.kulturbuero.ch/bs

ZAHLEN	2015	2014
Vermietungen	79	77
Miettage	230	245
Kilometer	18 526	20 342

TOURBUS

Der neunplätzige Tourbus des RFV Basel steht der Musikszene der Region Basel seit dem 2. November zur Verfügung. Verwaltet und vermietet wird der fabrikneue Ford Transit Trend von der Basler Settelen AG, die ihn auch angeschafft hat. «Godfather Of The Van» ist Mike Beuttner von der Kulturbox, der die Crowdfunding-Beschaffungskampagne für den Tourbus mit dem höchsten Einzelbeitrag unterstützt hat. www.settelen.ch

ZAHLEN	2015
Vermietungen	9
Miettage	21
Kilometer	6 671



RFV-Tourbus Seit November mit der Settelen AG unterwegs

BILANZEN

BILANZEN PER	31.12.2015	31.12.2014
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel ¹	187 088.09	126 616.64
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	4953.05	3035.12
Aktive Rechnungsabgrenzungen ³	1133.10	9284.00
Total Umlaufvermögen	193 174.24	138 935.76
Anlagevermögen		
Sachanlagen ⁴	8 952.45	13 184.00
Total Anlagevermögen	8 952.45	13 184.00
TOTAL AKTIVEN	202 126.69	152 119.76
PASSIVEN	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ⁵	21 107.20	9 109.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ⁶	58 000.00	48 000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen ⁷	4 480.00	3 531.90
Total kurzfristiges Fremdkapital	83 587.20	60 641.70
Fonds und Rückstellungen ⁸	44 941.00	33 781.80
Total langfristiges Fremdkapital	44 941.00	33 781.80
Total Fremdkapital	128 528.20	94 423.50
Eigenkapital		
Vereinskapital	57 696.26	34 052.57
Jahresergebnis	15 902.23	23 643.69
Total Eigenkapital	73 598.49	57 696.26
TOTAL PASSIVEN	202 126.69	152 119.76

ERFOLGSRECHNUNGEN

ERFOLGSRECHNUNGEN	2015	2014
	CHF	CHF
Mitgliedsbeiträge	17 001.15	16 750.00
Subventionen	610 000.00	610 000.00
Fundraising und Sponsoring	18 500.00	26 721.00
Übriger Ertrag	9 048.24	3 287.20
Entnahme Fonds und Rückstellungen ⁸	28 061.80	3 873.15
Betrieblicher Ertrag	682 611.19	660 631.35
Education und Newcomer	19 253.50	23 956.50
Professionals	124 960.85	113 542.40
Business	27 854.75	27 121.55
Events	83 400.00	87 000.00
Projekte	24 581.85	22 499.45
Beratung, Information und Lobbying	46 756.46	38 550.65
Infrastruktur	600.00	0.00
Äufnung Fonds und Rückstellungen ⁸	39 221.00	27 941.00
Total	366 628.41	340 611.55
Bruttoergebnis	315 982.78	320 019.80
Personalaufwand ⁹	242 123.32	238 885.20
Betriebsaufwand ¹⁰	50 826.49	50 530.54
Übriger Aufwand	2 478.40	0.00
Total	295 428.21	289 415.74
Betriebliches Ergebnis v. Abschreibungen und Finanzergebnis	20 554.57	30 604.06
Abschreibungen ¹¹	4 231.55	6 472.25
Betriebliches Ergebnis v. Finanzergebnis	16 323.02	24 131.81
Finanzergebnis	-420.79	-488.12
JAHRESERGEBNIS	15 902.23	23 643.69

ANHANG

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die Rechnungslegung der vorliegenden Jahresrechnung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechts, insbesondere in Übereinstimmung mit den Artikeln des Obligationenrechts über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957–962). Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwände und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten.

Der Vorstand beschliesst dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohl des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Mass hinaus gebildet werden.

1. Flüssige Mittel	31.12.15	31.12.14
Kasse	7 091.30	2 971.25
Bank	179 996.79	123 645.39
Total flüssige Mittel	187 088.09	126 616.64
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.15	31.12.14
Dritte	4 953.05	3 035.12
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 953.05	3 035.12
3. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.15	31.12.14
Dritte	1 133.10	9 284.00
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	1 133.10	9 284.00
4. Sachanlagen	31.12.15	31.12.14
Mobiliar	5 210.25	6 947.00
IT	2 572.20	4 287.00
Fahrzeuge	1 170.00	1 950.00
Total Sachanlagen	8 952.45	13 184.00

5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.15	31.12.14		
Dritte	21 107.20	9 109.80		
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 107.20	9 109.80		
6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.15	31.12.14		
Bands	31 500.00	21 000.00		
Clubs und Festivals	8 000.00	3 500.00		
Coachs	12 500.00	17 500.00		
Labels	6 000.00	6 000.00		
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	58 000.00	48 000.00		
7. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.15	31.12.14		
Dritte	4 480.00	3 531.90		
Total passive Rechnungsabgrenzungen	4 480.00	3 531.90		
8. Fonds und Rückstellungen	31.12.15	Äufnung	Entnahme	31.12.14
Projektfonds	0.00	0.00	1 340.80	1 340.80
RegioSoundCredit-Fonds	0.00	0.00	5 000.00	5 000.00
Tourbusfonds	31 721.00	31 721.00	0.00	0.00
Weiterbildungsfonds	6 220.00	2 500.00	0.00	3 720.00
Übrige Rückstellungen	7 000.00	5 000.00	21 721.00	23 721.00
Total Fonds und Rückstellungen	44 941.00	39 221.00	28 061.80	33 781.80
9. Personalaufwand	2015	2014		
Bruttolöhne	182 484.00	179 548.00		
Sozialversicherungen	32 739.32	40 857.20		
Ausbildungsverbund Basel-Stadt	24 000.00	15 100.00		
Weiterbildung	0.00	1 280.00		
Übriger Personalaufwand	2 900.00	2 100.00		
Total Personalaufwand	242 123.32	238 885.20		
Anzahl Vollzeitstellen per 31.12.	2.9	3.1		

10. Betriebsaufwand	2015	2014
Raumaufwand	23 146.45	19 660.10
Fahrzeug- und Transportaufwand	140.00	0.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1 652.00	1 576.20
Verwaltungsaufwand	23 654.09	25 627.19
Informatikaufwand	2 233.95	3 667.05
Total Betriebsaufwand	50 826.49	50 530.54

11. Abschreibungen	2015	2014
25 % auf Mobiliar	1 736.75	2 315.10
40 % auf IT	1 714.80	2 857.05
40 % auf Fahrzeuge	780.00	1 300.10
Total Abschreibungen	4 231.55	6 472.25

12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 12. Januar 2016 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

REVISIONSSTELLENBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins RFV Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins RFV Basel für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken weisen wir darauf hin, dass der Verein RFV Basel zum Zeitpunkt der Prüfung der Jahresrechnung über keinen Subventionsvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt mehr verfügt. Vorstand und Geschäftsstelle haben am 10. November 2014 den entsprechenden Antrag für eine Erneuerung des Subventionsvertrages für die Periode 2016-2019 eingereicht, welcher jedoch erst im Februar 2016 dem Parlament des Kantons Basel-Stadt zur Abstimmung vorgelegt wird. Vorstand und Geschäftsstelle sind jedoch überzeugt, dass der neue Subventionsvertrag gutgeheissen wird. Sollte jedoch entgegen den Erwartungen ein negativer Bescheid erfolgen, so wird die Fortführung des Vereins erheblich gefährdet bzw. verunmöglicht.

Basel, 15. Januar 2016

Copartner Revision AG


 Christian C. Moesch
 Zugelassener Revisionsexperte
 Leitender Revisor


 Simon Rey
 Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung

